

FREI UND GLEICH: MENSCHENRECHTE

✚ FREI UND GLEICH. ÜBER 70 JAHRE MENSCHENRECHTE ... UND IMMER NOCH KEINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

VERANSTALTUNGSREIHE JANUAR - MÄRZ 2020

1948 haben die Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet. Heute, über 70 Jahre später, sind sie nirgendwo selbstverständlich, sondern immer eine Errungenschaft. Wo die Menschenrechte nicht gelten, erleben Menschen Willkür, Unterdrückung und Gewalt. Und auch wo die Menschenrechte gelten, müssen sie immer wieder neu verteidigt werden.

Die Ausstellung „frei und gleich“ der Evangelischen Kirche in Deutschland EKD steht im Mittelpunkt der Reihe, daneben gibt es zwei Länderschwerpunkte, Brasilien und die Türkei, eine Diskussionsrunde sowie eine Filmreihe im AlleWeltKino.

Die Reihe ist eine Kooperation des Evang. Dekanats Darmstadt-Stadt, der Ortsgruppe Darmstadt von amnesty international und dem Weltladen Darmstadt.

✚ MENSCHEN. RECHTE. LEBEN

EINE AUSSTELLUNG ZU MENSCHENRECHTEN



Die Wanderausstellung MENSCHEN. RECHTE. LEBEN der EKD führt anschaulich und erlebnisnah an das Thema Menschenrechte heran und ist für Jugendliche und Erwachsene und Familien konzipiert.

FREI UND GLEICH: MENSCHENRECHTE

Für Konfirmand*innengruppen und Schulklassen (ab der 7. Klasse) werden Führungen angeboten.

Terminabsprache: Winfried Kändler, 06151-1362430,
winfried.kaendler@ekhn.de

Eröffnung: Do. 30.1.20, 19 Uhr

Einführungsvortrag

Der Kampf um Freiheit und Gleichheit. 70 Jahre Menschenrechte
Referent: Thomas Kowohl,
Rechtsanwalt, Frankfurt

Musik

Matthias Birkenbusch, Klavier

Dauer: Do. 30.1. - Fr. 6.3.20

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10-17 Uhr, Fr. 10-13 Uhr

✚ FILMREIHE**FREI UND GLEICH: MENSCHENRECHTE**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zeigt das AlleWeltKino sechs Filme, die die Menschenrechte in sechs Ländern dieser Erde thematisieren.

3.2.20 Pawo, OmU

Indien, China, Deutschland 2016

Regie: Marvin Litwak

10.2.20 For Sama, OmU (Dokumentation)

Großbritannien, USA 2019

Regie: Waad al-Kateab und Edward Watts

17.2.20 Im Labyrinth der Erinnerung, OmU

Chile 2017

Regie: Alireza Khatami

2.3.20 Born in Evin, OmU (Dokumentation)

Österreich, Deutschland 2019

Regie: Maryam Zaree

FREI UND GLEICH: MENSCHENRECHTE

9.3.20 **Der Fall Sarah und Saleem, OmU**

Palästina 2018

Regie: Muayad Alayan

16.3.20 **Facing the dragon, Omenglu (Doku)**

Afghanistan 2018

Regie: Sedika Mojadidi

Angefragt für ein Filmgespräch ist die Protagonistin Shakila Ebrahimkhil.



Nähere Infos zu den Filmen ab Mitte Januar im Flyer zum AlleWeltKino.

Zeit: montags, jeweils 20.15 Uhr

Ort: programm kino Rex, Grafenstraße 18-20

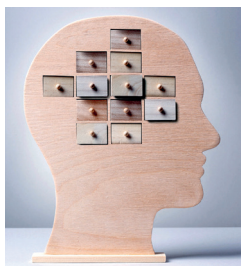
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

✚ VORURTEILE: PASST DIE WELT IN SCHUBLADEN?

INTERKULTURELLER WORKSHOP

Angesichts zunehmender Globalisierung und Migration wird ein besseres Verständnis unserer Welt und ihrer vielfältigen Kulturen für unsere Gesellschaft immer wichtiger.

Doch das automatische Einordnen von Menschen und Situationen begleitet uns tagtäglich, schlimmer noch, ohne Schubladen denken wäre keine sichere Existenz möglich.



Hinzu kommen unterschiedliche Prägungen und Wertesysteme, die dieses Denken verstärken können. Die Kontexte, in denen interkulturelle Begegnungen stattfinden, sind vielfältig und gehören zu unserem Alltag.

Dieser Workshop fördert ein tiefergehendes Verständnis für die eigene Kultur und andere Kulturen. Er the-

FREI UND GLEICH: MENSCHENRECHTE

matisiert den Umgang mit Vorurteilen, Voreingenommenheit und Ausgrenzung. Erst das Bewusstsein über die kulturelle Bedingtheit des eigenen Erlebens und Verhaltens, d.h. der eigenen kulturellen „Prägung“ ermöglicht die Wahrnehmung der Unterschiedlichkeiten. Dabei ist der Workshop nicht darauf ausgelegt, möglichst umfassende kulturspezifische Kenntnisse zu vermitteln, sondern sie als Anschauungsmaterial zu nutzen.

Es geht in erster Linie darum, ein Bewusstsein von den kulturellen Hintergründen des Fühlens, Denkens, Handelns sowie von der Relativität von Weltinterpretationen zu wecken und die Bereitschaft und Fähigkeit zu fördern, vor diesem Hintergrund eigenes und fremdes Verhalten zu reflektieren. In praktischen Übungen werden Vorurteile verdeutlicht, Ausgrenzungsprozesse erkannt und Lösungswege für eine interkulturelle Kommunikation aufgezeigt. Darüber hinaus werden Anstöße zur Auseinandersetzung mit kulturell bedingten Unterschieden von Individuen oder Gruppen über die ständige Anregung zum Perspektivenwechsel gegeben.

Max. 15 Teilnehmer*innen

Referent:	Kizito Odhiambo, Darmstadt
Zeit:	Sa. 8.2.20, 10-16 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31
Kostenbeitrag:	15 Euro
Anmeldung:	eeb@evangelisches-darmstadt.de, Tel. 06151-1362441

✚ BRASILIEN: EIGENTLICH MUSS ES NICHT BRENNEN.

VORTRAG VON GERD RATHGEB UND
FILM COUNT-DOWN AM XINGU VI (37 MIN)

Poema (Abkürzung, übersetzt „Armut und Umwelt in Amazonien“) unterstützt Kleinbauern und Indigene dabei, im Regenwald zu leben, ohne ihn zu zerstören. Der Regenwald Amazoniens wurde und wird zerstört

FREI UND GLEICH: MENSCHENRECHTE

für riesige Rinderfarmen und Sojaplantagen. Fleisch und Futtermittel werden nach Europa und China exportiert. Der brasilianische Präsident Jair Bolsonaro hat in seinem ersten Amtsjahr deutlich gemacht, wie wenig ihm Indigene, Regenwald und Menschenrechte wert sind. Gerd Rathgeb ist regelmäßig vor Ort und berichtet.

Dazu wird der Film „Count-Down am Xingu VI“ von Martin Keßler gezeigt. „Der Film berichtet vom Amtsantritt Bolsonaros, aus Indigenengebieten, die jetzt verstärkt von illegalen Holzfällern und Landräubern heim gesucht werden. Vom Megastaudamm Belo Monte und von Goldsuchern ...“ (neuwut.de).

Referenten:	Gerd Rathgeb, Poema Deutschland e.V., Stuttgart Martin Keßler (Regisseur), angefragt
Zeit:	Do. 13.2.20, 19 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31
Eintritt:	frei, um Spenden wird gebeten

✚ UNTERNEHMEN, MENSCHENRECHTE UND UMWELTSCHUTZ – FREIWILLIGKEIT ODER LIEFERKETTENGESETZ?

EINE DISKUSSIONSRUNDE

Erschreckende Berichte über brennende Fabriken, ausbeuterische Kinderarbeit oder zerstörte Regenwälder werfen die Frage auf, ob Freiwilligkeit ausreicht, damit Unternehmen ihrer Verantwortung nachkommen. Ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis – die Initiative Lieferkettengesetz – fordert nun von der Bundesregierung ein Lieferkettengesetz: Unternehmen, die Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten verursachen oder in Kauf nehmen, sollen dafür haften.

In der Diskussion treffen Vertreter*innen aus Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft aufeinander. Moderiert wird sie von Helmut Törner-Roos, Referent für Kirchlichen Entwicklungsdienst, Frankfurt.

FREI UND GLEICH: MENSCHENRECHTE

Diskussionsrunde mit: Ute Fritzel, Pressesprecherin des DGB Hessen-Thüringen
 Stefan Sauer, MdB, Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
 Kirstin Heckmann, Leiterin CSR, Hess Natur
 Vertreter*in der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

Zeit: Mi. 19.2.20, 19 Uhr

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31

Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten

✚ MESALE TOLU: „MEIN SOHN BLEIBT BEI MIR!“

LESUNG UND GESPRÄCH

Mesale Tolu war eine prominente deutsche Geisel der türkischen Regierung: Als angebliche Terrorunterstützerin saß die Journalistin und Übersetzerin mit ihrem kleinen Sohn in Haft; danach wurde ihr die Ausreise aus der Türkei verweigert. Jetzt, wieder in Deutschland, berichtet sie über diese Zeit: über die Brutalität von Polizei und Justiz, das Alltagsleben in der politischen Gefangenschaft zwischen Hoffnung und Verzweiflung, ihren Kampf um Freiheit für ihre Familie und ihren Einsatz für die Pressefreiheit.



Ein sehr persönliches Buch, das zugleich deutlich macht, wie das Regime in Ankara mit seinen Kritikern umgeht.

Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit zu Fragen und Gespräch.

Autorin: Mesale Tolu, Neu-Ulm

Zeit: Do. 27.2.20, 19 Uhr

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31

Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten